

Steirische Landesmeisterschaft SPRINGEN 2010:

1. Allg. Bedingung an die Veranstalter:

Das Hindernismaterial muss bei allen Meisterschaften auf den aktuellsten Stand sein. (Auflagen & Unterbau). Ein reiner Stangenparcours ist nicht zulässig.

2. Die Meisterschaft wird in folgenden Klassen ausgetragen:

Jugend	-	Klasse A	1. TB 110 cm, 2. TB bis 115 cm;
Junioren	-	Klasse L	1. TB 120 cm, 2. TB bis 125 cm;
Junge Reiter	-	Klasse LM	1. TB 125 cm, 2. TB bis 130 cm;
Allg. Klasse	-	Klasse M	1. TB bis 135 cm, 2. TB 1. Umlauf bis 140 cm, 2. Umlauf bis 145 cm;
Mannschaft	-		siehe bes. Bestimmungen

Teilnehmeranzahl lt. allgemeinen Durchführungsbestimmungen.

3. Teilnahmeberechtigung:

Startberechtigt sind alle ReiterInnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft die bei einem steirischen Reitverein Stammmitglied sind (Stichtag 01.01. des jeweiligen Austragungsjahres). In der Meisterschaft ist jeder ReiterIn nur mit einem Pferd startberechtigt. Dieses muss beim BFV als Turnierpferd registriert sein. Für jede Klasse ist die erforderliche Reitlizenz notwendig.

4. Anwesenheit der Pferde:

Anreise der Pferde, spätestens am Tag des ersten Meisterschaftsbewerbes. Die Pferde dürfen bis Ende des letzten Meisterschaftsbewerbes das Turniergelände nicht verlassen.

5. Austragungsmodus für die Einzelmeisterschaften:

a) Jugend, Junioren, Junge Reiter:

Der Titelbewerb für Jugend, Junioren und Junge Reiter besteht aus 2 Teilbewerben, die an zwei verschiedenen Tagen durchgeführt werden. Wassergraben obligatorisch.

1. Teilbewerb: Standardspringprüfung RV A2.

2. Teilbewerb: Springprüfung in zwei Umläufen über identische Parcours gemäß ÖTO §225/1, 2.1, 3.2.

b) Allgemeine Klasse:

Der Titelbewerb für die Allg. Klasse besteht aus 2 Teilbewerben, die an zwei verschiedenen Tagen durchgeführt werden.

1. Teilbewerb: Standardspringprüfung RV A2. (Wassergraben offen eventuell überbaut).

2. Teilbewerb: Springprüfung in zwei Umläufen über unterschiedliche Parcours gemäß ÖTO §225/1, 2.1, 3.2.4
(Wassergraben offen)

c) Startreihenfolge in allen Klassen:

Die Startreihenfolge für alle Meisterschaftsbewerbe wird für den 1. Teilbewerb gelost. Im zweiten Teilbewerb wird in gestürzter Reihenfolge der Ergebnisliste des 1. Teilbewerbes gestartet. Bei mehr als 24 Fehlerpunkten – keine Starterlaubnis für den 2. TB.

d) Ermittlung des Landesmeisters in allen Klassen:

Als Meister gilt jener ReiterIn der beide Teilbewerbe absolviert hat und die niedrigste Strafpunktesumme erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1-3 wird ein Stechen über 8 Hindernisse über den Parcours des 2 Teilbewerbes durchgeführt. Bei Punktegleichheit auf den weiteren Plätzen entscheidet die bessere Umlaufzeit im 2 Teilbewerb über die Platzierung.

6. Steirische Mannschafts-Meisterschaft im Springreiten

a) Eine Mannschaft besteht aus drei bis sechs Reitern, die bei ein und demselben Verein Stamm-Mitglied sein müssen. Jeder Reiter und jedes Pferd darf nur für eine Mannschaft und auch innerhalb der Mannschaft nur einmal genannt werden. Mindestens ein Drittel (aufgerundet) der Mannschaftsmitglieder muss dabei eine Lizenz R1 oder R2 (Stichtag 01.01. des jeweiligen Austragungsjahres) haben, die Lizenz muss zum Start in der jeweiligen Klasse berechtigen. Ein Pferdewechsel während der Meisterschaft ist nicht erlaubt.

b) Für die Teilnahme an der Meisterschaft braucht gemäß ÖTO §36/4 kein Startgeld entrichtet werden, wohl aber für die Teilbewerbe, bei denen das Startgeld vom Veranstalter gemäß ÖTO festgesetzt wird.

c) Die Startreihenfolge der Mannschaften für den ersten Durchgang ergibt sich aus einer Verlosung im Beisein eines Richters oder des Turnierbeauftragten. Im zweiten Durchgang starten die Mannschaften in gestürzter Reihenfolge nach dem Ergebnis des ersten Durchgangs. Die Reihenfolge der Teilnehmer innerhalb einer Mannschaft wird vom Mannschaftsführer bei der Meldung festgelegt und bleibt für beide Durchgänge unverändert. Hat eine Mannschaft in einer Klasse nur einen Reiter, bleibt der erste Startplatz der Mannschaft frei.

d) Zur Austragung kommen an zwei verschiedenen Tagen je eine Springprüfung der Klasse A, L und LM nach RV A2. In jedem dieser Bewerbe starten ein oder zwei Mitglieder jeder Mannschaft. Falls diese Prüfung offen ausgeschrieben werden, müssen die Meisterschaftsteilnehmer zu Beginn des Bewerbes starten; Die L- und die LM-Prüfung am zweiten Tag sind aber ausschließlich für Meisterschaftsteilnehmer offen.

- e) Für die Mannschaftswertung wird die Summe der Platzziffern der Mannschaftsteilnehmer nach dem Schlüssel 0 - 2 - 3 ... herangezogen; gewertet wird in jedem Bewerb der bessere Reiter jeder Mannschaft. Ausgeschiedene, disqualifizierte oder nicht angetretene Reiter erhalten als Platzziffer die doppelte Anzahl der zur Meisterschaft angetretenen Mannschaften.
- f) Bei Punktegleichheit auf den ersten drei Plätzen entscheidet die bessere Wertung des zweiten Tages. Bei nochmaliger Punktegleichheit entscheidet die bessere Platzziffer aus der Klasse LM.
- g) Der Veranstalter, stellt für den jeweils zweiten L- und LM Meisterschaftsbewerb, Geldpreise mindestens lt. ÖTO in der jeweiligen Klasse zur Verfügung
- h) Medaillen werden vom LFV zur Verfügung gestellt.